



## Corpus der römischen Rechtsquellen zur antiken Sklaverei (CRRS)

Teil 4.3: Erbrecht: Aktive Stellung, Personeneigenschaft und Ansätze zur Anerkennung von Rechten

Herausgegeben im Auftrag der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz. Bearbeitet von Martin Avenarius unter Mitwirkung von Johannes Deißler (Redaktion)

### FORSCHUNGEN ZUR ANTIKEN SKLAVEREI – BEIHEFT 3.4.3

#### DER BEARBEITER

Martin Avenarius studierte Rechtswissenschaft und Slavische Philologie in Göttingen, Neapel und Wien und ist seit 2003 Professor für Bürgerliches Recht, Römisches Recht und Neuere Privatrechtsgeschichte an der Universität zu Köln.

Wenn der römische Sklave als Erbe oder Vermächtnisnehmer Zuwendungen empfängt, wenn er Rechtshandlungen vornehmen, Rechtsschutz beanspruchen oder sogar letztwillig verfügen kann, dann ist er nicht lediglich Objekt von Regeln oder Verfügungen. Er führt vielmehr entweder selbst Rechtsfolgen herbei oder steht auf der „aktiven“ Seite von Rechtsverhältnissen. Diese Stellung ist gekennzeichnet durch die allmähliche Anerkennung von Ansätzen zu einer – wenn auch nur sehr begrenzten – Rechtsfähigkeit des Sklaven. Zwar lassen sich Beobachtungen, aus denen auf die Inhaberschaft von Rechten auf Seiten eines Sklaven geschlossen werden kann, nicht nur im Bereich des Erbrechts gewinnen. Aber hier ist besonders bedeutsam und gleichzeitig ungewöhnlich reich dokumentiert, dass sich Rechtswirkungen zugunsten des Sklaven entfalten, indem dieser selbst Rechtshandlungen wirksam vollzieht, Interessen im Wege geregelter Verfahren durchsetzt oder an ihm selbst anknüpfende Rechte beansprucht. Dies rechtfertigt es, die „aktive“ Stellung des Sklaven im Erbrecht nicht nur um ihrer selbst willen zu behandeln, sondern zugleich paradigmatisch im Hinblick auf die Rechtsstellung des Sklaven insgesamt.

#### AUS DEM INHALT

Vorwort → Literaturverzeichnis → Einleitung: Die Entwicklung der Teilrechtsfähigkeit des Sklaven | Der Sklave als Begünstigter oder rechtlich Handelnder im Erbrecht | Teilrechtsfähigkeit und Teilfreiheit → Texte mit Übersetzungen und Kommentaren → Register

2017

XXXVIII, 418 Seiten

€ 72,-

978-3-515-11579-7 **GEBUNDEN**

978-3-515-11580-3 **E-BOOK**



Franz Steiner  
Verlag

Hier bestellen:  
[www.steiner-verlag.de](http://www.steiner-verlag.de)